

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

N^o. 3.

Die Oesterreichische
botanische Zeitschrift
erscheint

den Ersten jeden Monats.
Man pränumerirt auf selbe
mit 5 fl. 25 kr. öst. W.

(3 Thlr. 10 Ngr.)
ganzjährig, oder
mit 2 fl. 63 kr. öst. W.
halbjährig.

Inserate
die ganze Petitzeile
10 kr. öst. W.

Exemplare,
die freidurch die Post be-
zogen werden sollen, sind
blos bei der Redaktion

(Wien, Neumann, Nr. 7)
zu pränumeriren.

Im Wege des
Buchhandels übernimmt
Pränumeration
Gerold et Comp.
in Wien,
so wie alle übrigen
Buchhandlungen.

XVIII. Jahrgang.

WIEN.

März 1868.

INHALT: *Trifolium procerum*. Von Janka. — *Carex pseudo-Burbaumii*. Von Winkler. — Eine Var. des *Cerast. triviale*. Von Uechtritz. — Zur Flora des Banates. Von Dr. Paucic. — Vegetationsverhältnisse Ungarns. Von Dr. Kerner. — Phytographische Fragmente. Von Dr. Schur. — Cyperaceen der Wetterau. Von Hille. — Literaturberichte. Von Juratzka. — Correspondenz. Von Sekera, Janka, Krasan, Dr. Focke. — Jahresbericht des botan. Tauschvereins. — Personalnotizen. — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literarisches. — Sammlungen. — Mittheilungen. — Correspondenz der Redaktion. — Inserate.

Trifolium procerum Rochel.

Von Victor v. Janka.

Vor fünf Jahren hielt ich mich in dieser Zeitschrift darüber auf, dass in Heuffel's *Enumeratio plantarum Banatus Temesiensis* pag. 52 *Trifolium procerum* Roch. als Synonym zu *Trifolium pallidum* W. et K. gezogen sei.

Dieser Ansicht tritt nun Dr. Neilreich in der „Aufzählung der in Ungarn und Slavonien bisher beobachteten Gefässpflanzen“ pag. 334 mit der Bemerkung entgegen: „Rochel erklärt selbst sein *T. procerum* für synonym mit *T. pallidum* (Roch. Reise 84).“

Nichtsdestoweniger verharre ich bei meiner früheren Meinung, indem ich auch heute noch wie vor behaupte, dass *Trifolium procerum* Rochel keinesfalls Synonym von *T. pallidum* W. et K. sein kann.

Ich habe unzählige Mengen von *Trifolium pallidum* W. et K. theils in den Jahren 1851 und 1863 am Kitaibel'schen Originalstandort „in pratis et arvis comitatus Bihariensis inter Magno-Varadinum et Szent Jobb“, theils wieder 1867 in der Draugegend des Komitates Baranya, ferner in Slavonien und in der Banater Militär-grenze beobachtet; es liegen mir aus allen diesen Gegenden im

Herbar über 200 Exemplare — in allen Grössen von 2 Zoll hohen, köpfigen, bis 3' hohen ästigen — von trockenen und feuchten Standorten vor; ich bin aber noch auf keines gerathen, dem sich die Beschreibung von *T. procerum* auch nur im geringsten anpassen liesse.

Trifolium procerum Roch. konnte ich bisher zwar weder lebend noch getrocknet zu Gesicht bekommen und vermag mich in Bezug auf diese Art eben nur auf die Abbildung und Beschreibung in des gewissenhaften Rochel anerkannt vorzüglichem Werke: „*Plantae Banatus rariores*“ (1828) tab. XIV., pag. 50 zu stützen: — Diese indess bieten der Anhaltspunkte für meine Auffassung genug dar.

Schon ein blos oberflächlicher Vergleich der Rochel'schen Abbildung mit tab. 36 in W. et K. „*Descriptiones et icones plantar. rarior. Hungariae*“ vol. I., *Trifolium pallidum* darstellend, muss die Idee des Nichtzusammengehörens beider Gewächse einflüssen. — Der weitere Einblick in die Beschreibungen verschafft Einem die Ueberzeugung, dass man es hier mit zwei total verschiedenen Arten zu thun hat.

Eine kurze übersichtliche Darstellung, in der ich die Haupt-differential-Charaktere beider Trifolien einander entgegenhalte, wird diess am besten versinnlichen:

<i>Trifolium procerum</i> Rochel.	<i>Trifolium pallidum</i> W. et K.
Capitula nuda pedunculata pedunculus capitulo 3—4-plo longior.	Capitula pari foliorum opposi- torum involucreta.
Corolla calyce plus duplo longior.	Corolla calyce vix duplo longior.
Calycis dentes subulati.	Calycis dentes basi triangulares, dein filiformes.
Stipulae subulatae v. line- ari-acutae.	Stipulae latissimae, ovatae, abrupte subaristato- caudatae.

Wie man demnach diese beiden Pflanzen identificiren, dabei aber *Trifolium pallidum* W. et K. als von *T. pratense* L. verschieden betrachten, — weiters daneben *T. medium*, *T. expansum*, *T. diffusum* etc. als Arten gesondert stehen lassen kann, ist nicht recht begreiflich.

Ich vermeide jetzt mehr ins Detail einzugehen; obige Unterschiede sind eclatant! Und möge man sich immerhin ein *Trifolium procerum* mit an der Basis eingehüllten Blütenköpfen und kürzeren Korolien oder umgekehrt ein *T. pallidum* mit langgestielten, an der Basis nackten Blütenständen und längeren Korollen einbilden. — Der Versuch einer Vereinigung dieser zwei Arten wird in Anbetracht der bei jeder ganz anders gestalteten stipulae steten Widerstand finden!

Wenn nun Rochel selbst sein *Trifolium procerum* einerlei mit *T. pallidum* W. et K. nennt, so kann das unmöglich mit richtigen Dingen zugegangen sein; — und es lässt sich dieser Miss-

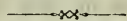
griff einzig und allein nur durch Annahme eines — lapsus calami*) erklären.

Ohne Zweifel meinte Rochel statt *Trifol. pallidum*: *T. supinum* oder *T. reclinatum* W. et K., mit welch' letzterem er ohnehin sein *T. procerum* vergleicht, indem es l. c. nach der Beschreibung heisst: „Accedit *T. reclinato* Kit. sed satis diversa capitulis ovato-globosis, segmentis calycinis subulatis subpungentibus, infimo reliquis longiori sed non latiori, omnibus patenti-pilosis et ciliatis, semper erectis, caule erecto ramosissimo, foliolis lanceolatis.“

In Wirklichkeit kommen bis auf die dentes calycis erecti, alle diese Merkmale, welche Rochel dem *T. reclinatum* abspricht, diesem mehr oder minder zu, in der Hauptsache übrigens, nämlich in den oben beim Vergleich mit *T. pallidum* hervorgehobenen Essentialcharakteren, stimmen *T. procerum* Roch. und *T. reclinatum* W. et K. vollkommen überein.

Schliesslich muss ich noch bemerken, dass ich *Trifolium reclinatum* W. K. nach dem Materiale meines Herbars aus dem Banat und Serbien nicht zu unterscheiden im Stande bin von *Trifolium supinum* aus der Hand Savi's und dass, da Savi sein *Trifolium* in den observationes in varias Trifoliorum species i. J. 1810 beschrieben und abgebildet hat, während Kitaibel's *Trifolium reclinatum* erst 1812 publicirt erschien, die Savi'sche Benennung zu gelten hat, voransgesetzt, dass *Trifolium echinatum* Ma B. davon verschieden ist. Sollte die caucasische Art, die ich nicht kenne, sich als identisch mit *T. supinum* Savi erweisen, sowie Ledebour in der Flora rossica und Grisebach im Spicilegium florae rumelicæ annehmen, so hat *T. echinatum* als vom Jahre 1808 herührender Name die Priorität.

Szent Gothárd bei Szamos Ujvár (Siebenbürgen), am 7. Februar 1868.



***Carex pseudo-Buxbaumii* Winkler.**

Von M. Winkler.

Bei einer genauen Sichtung meiner Carices finde ich 2 Exemplare einer Spezies, die mir neu erscheint, und die ich 1853 unter *C. Buxbaumii* in Böhmen sammelte. Der habituellen Aehnlichkeit mit *Buxbaumii* wegen, nenne ich sie *C. pseudo-Buxbaumii* und gebe von derselben nachstehende Definition:

*) Dieser lapsus calami wiederholt sich zufälligerweise auch an anderen Orten; denn in der Trifolien-Sammlung des Haynald'schen Herbars fand ich 1865 unter den Heuffel'schen Trifolien eine handschriftliche Notiz von Rochel, vermöge welcher *T. procerum* ebenfalls synonym mit *T. pallidum* wäre.

Janka.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs

Artikel/Article: [Trifolium procerum Rochel. 69-71](#)